**„Kolpingsfamilie“ – was ist das?**

Zugegeben, zunächst mal ein seltsamer Name, oder?

Das klingt so geschlossen. Ist das eine Sekte? Sind das religiöse Fundamentalisten? Oder sind die alle miteinander verwandt?

Alles nein! Wir nennen uns nach unserem Gründer, dem Priester und Sozialreformer Adolph Kolping. Der Name Kolpingsfamilie entstand während des III. Reiches.

Seit der Gründung 1846 hießen die Gruppen „Katholischer Gesellenverein“. Es war eine der ganz wichtigen sozialen Bewegungen für junge Handwerker, die durch die fortschreitende Industrialisierung oft bittere Not und prekäre Arbeitsverhältnisse erleiden mussten. Hier schlossen sich die jungen Menschen in Gruppen zusammen. In den Vereinen gab es Spar- und Krankenkassen, später auch Sterbekassen, eine eigene Vereinszeitung, Schulungen für Führungskräfte und regelmäßige fachliche und religiöse Fortbildung für alle Mitglieder. Ziel war eine Ertüchtigung und Stärkung für das Leben. Im Laufe der Zeit kamen zu der Gruppe der Gesellen auch Lehrlinge und später Meister hinzu. Der Katholische Gesellenverein leistete ganzen Generationen von Handwerkern große Dienste zur beruflichen Qualifizierung und war ein wichtiger Teil der katholischen Sozialbewegung. Mehr als hunderttausend junge Menschen hatte schon zu Lebzeiten Kolpings die „Schule des Gesellenvereins“ durchlaufen.

Aus dem 1. Weltkrieg kehrte mehr als ein Drittel der Mitglieder nicht mehr zurück, aber nach dem 1. Weltkrieg erlebte der Gesellenverein einen großen Aufschwung. Die demokratische Regierungsform der Weimarer Republik begünstigte dies. Der Verband und seine Mitglieder nutzten engagiert die Möglichkeiten zur Teilnahme am politischen Leben. Eine Blütezeit für das Kolpingwerk.

Das Aufkommen des Nationalsozialismus bremste die Arbeit bald ein. Die gewaltsame Beendigung des deutschen Gesellentages 1933 in München machte die Bedrohung durch die Nazis deutlich. So entschloss man sich zu radikalen Schritten. Man zog sich zurück auf rein innerkirchliche Aktivitäten, und änderte 1935 den Namen in **Kolpingsfamilie**.

**So entstand unser Name. Wir nennen uns in dankbarer Erinnerung an unseren Gründer „Kolpingsfamilie“.**

Eine **Kolpingsfamilie** ist die kleinste Gruppierung im großen christlichen Sozialverband. Wir sind Teil des Nationalen und des Internationalen Kolpingwerks welches in 60 Ländern der Erde vertreten ist.

**Wir sind offen** für alle Menschen, die christliche Grundwerte und unser Leitbild bejahen, unabhängig von der Konfession, vom Beruf, vom Alter. Seit 1966 werden auch weibliche Mitglieder aufgenommen. Wir sind bemüht, unseren Glauben und damit verbundene Traditionen zu pflegen.

**Wir sind demokratisch.** Alle unsere Führungskräfte, auch die Präsides, werden von den Mitgliedern gewählt.

**Wir sind politisch.** Wir stehen ein für christliche Werte in der Politik, für Familien, für alte und junge Menschen, für lebenslanges „über-den-Tellerrand-sehen“ und Bildung, für bürgerschaftliches Engagement, für eine sinnvolle Entwicklungshilfe mit „Hilfe zur Selbsthilfe“, für einen respektvollen Umgang mit Gottes Schöpfung, für eine zugewandte Kirche. Je mehr wir sind, desto mehr werden wir gehört!

**Wir sind engagiert.** Für unsere Pfarrgemeinde, für soziale Projekte vor Ort, aber auch in anderen Ländern der „Einen Welt“.

**Wir werden immer weniger.**

Es ergeht uns leider so, wie auch vielen anderen Verbänden.

Das Interesse und die Bereitschaft sich in christlichen Gruppen zu engagieren schwindet zunehmend. Wir haben einen zuverlässigen Stamm an Mitgliedern. Doch neue kommen kaum dazu.

**Brauchen wir die christlichen Verbände überhaupt, oder ist deren Zeit einfach vorbei?**

Wir glauben ja, wir brauchen sie. Ob Kolping, Frauenbund, KAB und wie sie alle heißen: Sie bringen sich ein und bemühen sich um eine friedliche Gesellschaft und eine menschenfreundliche Politik. Sie tragen zu einem lebendigen Pfarrleben bei. Sie bieten Orientierung, religiöse und gesellschaftliche Bildung und wohltuende Gemeinschaft.

**Kolping St. Nikola wurde 1949 gegründet. Nächstes Jahr können wir unser 75-jähriges Gründungsjubiläum feiern.**

Kommen Sie doch unverbindlich vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Termine finden Sie im Schriftenstand der Pfarrkirche, auf der Homepage der Pfarrei oder unter:

**vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-landshut-stnikola**

KF St. Nikola, G. Amannsberger